



Schulprogramm

Das Schulprogramm gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden die inhaltlichen Schwerpunkte der schulischen Arbeit beschrieben. Im zweiten – dynamischen Teil – sind die Schulentwicklungsziele formuliert. Die fachliche und erzieherische Arbeit an der Aller-Weser-Oberschule Dörverden (Ganztagschule) umfasst folgende inhaltliche Schwerpunkte.

Soziales Lernen

Teamfähigkeit und gute Umgangsformen sind Voraussetzungen, um im späteren Leben erfolgreich zu sein. Unsere Schule soll dazu beitragen, diese sozialen Kompetenzen zu fördern. Auch die Ganztagschule kann diesen Prozess entscheidend prägen. Je länger Lehrkräfte und außerschulische Kooperationspartner mit Schülerinnen und Schülern am Tag zusammenarbeiten, desto intensiver wird in der Regel die gegenseitige Beziehung und somit der Einfluss, der aufeinander ausgeübt werden kann. Auch kooperative Lernformen wie Gruppenarbeit und Projektunterricht unterstützen soziale Lernprozesse.

Berufsorientierung und Berufsfindung

Welcher Beruf passt zu mir? Welchen Weg möchte ich nach dem Schulabschluss einschlagen? Zwei wichtige Fragen, die sich unsere Schülerinnen und Schüler stellen müssen. Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen und zu begleiten.

Hierzu zählen viele Maßnahmen, die über den regulären Wirtschaftsunterricht hinausgehen. Praxistage an der BBS, Bewerbungstraining, Berufserkundungstag, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche im Rollenspiel, Bewerbungsschreiben und Lebenslauf am PC erstellen, ein Kompetenzfeststellungsverfahren sowie eine Reihe von Praktika bilden die Schwerpunkte der Berufsvorbereitung an unserer Schule.

Die Lehrkräfte werden dabei von der Schulsozialarbeit unterstützt. Im Rahmen der Maßnahme „Finde deinen Beruf“ werden die Schülerinnen und Schüler durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, der ALV (Arbeit im Landkreis Verden) sowie dem Jugendamt des Landkreises Verden beraten. Eine zusätzliche Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erfolgt durch die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit. Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden ist Mitglied im Berufsbildungsverbund des Landkreises Verden.

Öffnung von Schule/ Schulleben

Angebote wie Vorlesewettbewerb, Schulschiffahrt, Autorenlesungen, Exkursionen, Theater- und Museumsbesuche, der Tag der offenen Tür, der Weihnachtsbasar, der Berufserkundungstag und die Angebote des Ganztagsbereichs tragen zur Öffnung von Schule bei. Weiter zu nennen sind zahlreiche Präventionsmaßnahmen (s. Abschnitt „Prävention an unserer Schule“). In diesem Zusammenhang sind auch die Projekttag und Klassenfahrten zu nennen.

Schülerinnen und Schüler nähern sich dem Lernstoff nicht nur über die herkömmlichen Wege wie Schulbuch, Tafelbild und Lehrervortrag, sondern können selbstständig „echte“ Eindrücke und Erkenntnisse „aus erster Hand“ sammeln. Sie machen Erfahrungen, die sie nicht so schnell vergessen werden und die sie für die Inhalte der weiteren Unterrichtsarbeit im Klassenraum motivieren können.

Die Aller-Weser-Oberschule zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Schulleben und zahlreiche außerschulische Aktivitäten aus. Zu nennen ist hier die Schulschifahrt, die jedes Jahr veranstaltet wird. Sportliche Wettkämpfe wie Fußballturniere, Bundesjugendspiele und Sportfeste finden statt. Weiter sind der Tag des Buches und die Teilnahme an Schülerwettbewerben der Bundeszentrale für politische Bildung zu nennen. Darbietungen bieten Einblick in die musikalische Arbeit unserer Schule. Die Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung veröffentlicht den „Zündstoff“ seit bereits 20 Jahren. Sie trägt auch zur Aktualisierung unserer Schulhomepage bei.

Streitschlichterprojekt zur Gewaltprävention

Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden hat sich diesen Schwerpunkt der schulischen Arbeit gesetzt. Neben der unterrichtlichen Thematisierung von Gewalt und Konflikten haben wir ein Streitschlichterprojekt an unserer Schule realisiert. Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Konflikte zwischen Mitschülern / Mitschülerinnen selbstständig zu lösen. Die „Streitschlichter“-Schüler /Schülerinnen bieten ihre Sprechstunden in den großen Pausen in einem eigens eingerichteten Raum an. Auch Lehrerinnen und Lehrer haben an der Streitschlichterausbildung teilgenommen und fungieren als Multiplikatoren für weitere Ausbildungsdurchgänge.

Sozialer Trainingsraum

In vielen Klassen leidet der Unterricht darunter, dass Schülerinnen und Schüler stören. Unter diesen Störungen leiden dann alle Beteiligten, auch die Störenden selber. Abhilfe kann der „Soziale Trainingsraum“ schaffen.

Ziele: Lernbereite Schülerinnen und Schüler sollen geschützt werden und ihnen soll entspannter, ungestörter und guter Unterricht angeboten werden.

Häufig störenden Schülerinnen und Schülern sollen Hilfen angeboten werden, die sie in die Lage versetzen, ihr Sozialverhalten zu verbessern. Grundlage für das Programm ist ein Konsens über Grundrechte für alle an Schule Beteiligten (z.B. das Recht auf ungestörten Unterricht). Daraus ergeben sich eine Reihe von Grundregeln für Schülerinnen und Schüler. Beides wird großformatig und übersichtlich in allen (Klassen-)Räumen ausgehängt.

Schülerbeteiligung

Die Schülerinnen und Schüler der Aller-Weser-Oberschule Dörverden werden am Schulleben und an der Schulentwicklung beteiligt. Dazu zählt eine aktive Arbeit der Schülersvertretung (SV), die von zwei Lehrkräften angeleitet wird. Bei regelmäßigen SV-Sitzungen werden wichtige Themen des Schulalltags und der Schulentwicklung besprochen und Schüler aktiv eingebunden.

Zu nennen ist auch die freiwillige Übernahme einer Patenschaft für neue Fünftklässler. Ältere Schülerinnen und Schüler stehen den Schulanfängern bei Fragen beratend zur Seite und weisen ihnen in den ersten Wochen des neuen Schuljahres den Weg durch den Schulalltag.

Die Schülerinnen und Schüler unterstützen die Schulverpflegung an unserer Schule. Sie helfen bei der Vorbereitung des Schulfrühstücks und assistieren bei der Ausgabe des Mittagessens.

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler helfen Mitschülern bei den Hausaufgaben, der Vorbereitung von Klassenarbeiten und geben Nachhilfe.

Auch das Streitschlichter-Projekt ist durch Schülerinnen und Schüler selbstverwaltet. Ebenso die Spielothek, bei der man in den Pausen Spielgeräte ausleihen kann.

Schülerinnen und Schüler engagieren sich freiwillig unter Anleitung eines Kunstlehrers bei der Erstellung eines Wandmalprojektes.

Interkulturelles Lernen

Unsere Schule mit vielen Schülerinnen und Schülern, die einen Migrationshintergrund besitzen, nutzt die Chancen, die sich aus dem Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen ergeben. Es gibt viel zu lernen über Sprache, Land und Leute. Feste mit unterschiedlich kultureller Ausprägung fördern das Gemeinschaftsgefühl. Unsere Schule nimmt Rücksicht auf die sozialen Gegebenheiten der Gemeinde und richtet ihre Entwicklung an den sich daraus ergebenden Bedarfen aus.

Prävention an unserer Schule

Schule muss einen Beitrag zur Prävention leisten. Aufklärung über die Gefahren illegaler Drogen sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit Alkohol und Nikotin im Erwachsenenalter findet im Biologie-, Deutsch- und Politikunterricht statt. Die Polizei und die Fachstelle Sucht und Suchtprävention des Kirchenkreises Verden unterstützen durch Vorträge in den Klassen die drogenpräventive Arbeit. Vorbeugung vor Verschuldung ist das Ziel von Projekten, die von der Caritas Verden und den Banken an unserer Schule stattfinden.

Die Polizei schult die Schülerinnen und Schüler mit dem Projekt „Fit fahren statt fast and furios“. Staatsanwalt a.D. Stefan Göbel informiert Schülerinnen und Schüler über Rechtsverfolgung und Straßenverkehr. Unsere Schule bietet mehr als zehn Projekte im präventiven Bereich an – darunter der Workshop „Tom & Lisa“ (Alkoholprävention) und „Wir sind stark“ (Stärkung der Klassengemeinschaft). Die Angebote der Ganztagschule bieten den Schülerinnen und Schülern Anleitung zu aktiver und sinnvoller Freizeitgestaltung.

Elternabende zu Aspekten der Mediennutzung und erzieherischen Themen ergänzen das präventive Angebot unserer Schule.

Unsere Schule trägt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Inklusiver Unterricht

Seit dem Schuljahr 2013/14 sind wir eine inklusive Schule. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden aufbauend ab Jahrgang 5 gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Unterstützt werden die Lehrkräfte in ihrer Arbeit durch die Förderschullehrkräfte sowie durch eine Schulassistentin. Um die inklusive Arbeit zu ermöglichen, wurde ein Förderraum mit Fachliteratur und Arbeitsmaterial eingerichtet, in dem auch Einzel- und Gruppenförderung stattfindet.

Ein zentrales Anliegen unserer Schule ist die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwächen und Sprachschwierigkeiten. Auch die Hausaufgabenbetreuung der offenen Ganztagschule ist hier als Baustein zu nennen. Der inhaltliche Fokus des Förderunterrichts liegt dabei auf einer besseren Unterstützung von Lernschwachen, vorwiegend in den Hauptfächern, und zielt auf die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Die diagnostische Grundlage hierfür bildet die Feststellung der Lernausgangslage (ILE) der Schülerinnen und Schüler des fünften Jahrgangs. In diesem

Zusammenhang muss auch auf die intensive Elternberatung über den derzeitigen Entwicklungsstand hingewiesen werden. Zu diesem Zweck bietet unsere Schule unter anderem zwei Elternsprechtage pro Schuljahr an.

Bei der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern werden die Lehrkräfte durch BASIS (Beratungsangebot der Niedersächsischen Landesschulbehörde und des Landkreises Verden zur Stärkung der inklusiven Schule) unterstützt.

Computer und neue Medien

Den Schülerinnen und Schülern stehen drei Computerräume mit Internetzugang und Smartboards zur Verfügung. Auch in den Fachräumen Physik, Biologie und Chemie steht die Smartboard-Technik bereit. Ebenfalls nutzt die Schülerzeitungsredaktion die PC-Räume für ihre Arbeit. Für die Berufsorientierung ist der Einsatz von Medien unerlässlich und somit gegeben. Besonders zu erwähnen ist die Einbettung verpflichtenden Informatikunterrichts in unsere Stundentafel. Derzeit wird die Schule insgesamt mit einem WLAN-Netzwerk ausgestattet. Alle Klassenräume erhalten einen Computer-Lehrer-Arbeitsplatz mit Projektionsmöglichkeit. In einem zukünftigen Schritt wird die Einrichtung von Klassen mit schülereigenen, elternfinanzierten Computern angestrebt.

Naturwissenschaft und Technik

Zur Förderung von naturwissenschaftlichem und technischem Verständnis wird fächerübergreifend der Einsatz von Raspberry-Pies (Mini-Computer zur Maschinensteuerung) erprobt.

Praxisorientiertes Arbeiten ist ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit an der Aller-Weser-Oberschule. Schülerinnen und Schüler können in diesen Fächern praktisch arbeiten, handwerkliche Grundfertigkeiten erlernen und ihr technisches Verständnis schulen. Dies ist besonders für Schülerinnen und Schüler wichtig, die später verstärkt in Handwerks- und Industriebereichen arbeiten.

Förderung findet auch durch das Projekt „Fit für MINT“ statt.

Musisch-kultureller Bereich

Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden legt viel Wert auf die musisch-kulturelle Bildung und verfolgt diesen Schwerpunkt sowohl am Schulvormittag als auch im Nachmittagsangebot. Es ist der Schule ein Anliegen, allen Schülerinnen und Schülern das Musizieren zu ermöglichen.

Zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 haben die Schülerinnen und Schüler der Aller-Weser-Oberschule wieder die Möglichkeit, im Bläserklassenunterricht ein Blasinstrument am Schulvormittag zu erlernen. Durch die Bläserklasse können alle interessierten Kinder kostengünstig ein Instrument lernen und im Klassenorchester spielen. 2011 wurde diese besondere Form des Musikunterrichts an der Oberschule das erste Mal angeboten. Das Musikprofil läuft über zwei Jahre in Jahrgang 5 und in Jahrgang 6. Hervorzuheben ist, dass hier schon mehrfach Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf erfolgreich teilgenommen haben.

Im Rahmen des Ganztagsangebots treffen sich interessierte Schülerinnen und Schüler zu halbjährlich wechselnden musischen Angeboten. Hierzu zählen beispielsweise Arbeitsgemeinschaften, in denen getanzt und gesungen wird. Das gemeinsame Musizieren stärkt Teamfähigkeit, Kreativität, Konzentrationsfähigkeit und nicht zuletzt das Selbstbewusstsein der Mädchen und Jungen.

Der künstlerische Bereich wird am Schulvormittag durch die Fächer Kunst, Gestaltendes Werken und Textiles Gestalten vertreten. Die Ergebnisse der Unterrichtsarbeit verschönern die gesamte Schule. Bei den Arbeitsgemeinschaften der Ganztagschule können die Schüler ebenfalls aus vielfältigen künstlerischen Angeboten wählen. Diese wechseln von Halbjahr zu Halbjahr und werden sowohl von professionellen Künstlern als auch von Lehrern und Hobbykünstlern geleitet.

Die Ergebnisse der musikalischen und künstlerischen Arbeit sind mehrmals im Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen zu hören und zu sehen: Einschulung, Weihnachtsbasar, Tag der offenen Tür und Verabschiedung der Abschlussklassenschüler. Projekte wie Kunstausstellungen sowie Theater- oder Musicalaufführungen finden in unregelmäßigen Abständen statt. Somit prägt der musisch-kulturelle Bereich auch die Außenwirkung der Aller-Weser-Oberschule.

Sport

Unsere Schule trägt dazu bei, junge Menschen für Sportarten zu begeistern und somit einen Beitrag zur Gesundheitserziehung zu leisten. Durch die umfangreiche Ausstattung an Sportstätten (zwei Turnhallen, ein Lehrschwimmbecken, Sportplatz) wird ein breites Angebot an Mannschafts- und Individualsportarten geboten. Ein weiterer Aspekt: Im Sport kann man überschüssige Kraft und Aggression in positive Bahnen lenken. Sport ist somit auch ein Beitrag zur Gewaltprävention. Der Nachmittagsbereich bietet durch Zusammenarbeit mit dem TSV Dörverden und dem SC Weser Barme zahlreiche Sportarten an.

Zu nennen ist auch die „aktive Pause“: Schülerinnen und Schüler können von montags bis mittwochs in der ersten großen Pause die Sporthalle nutzen, um sich sportlich zu betätigen.

Verpflegung: Cafeteria und Mensa

Die Aller-Weser-Oberschule kümmert sich als Ganztagschule auch um eine abwechslungsreiche, attraktive und gesunde Verpflegung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften. Zweimal wöchentlich öffnet um 9.30 Uhr unsere Cafeteria und bietet ein gesundes Frühstück an. Montags bis mittwochs kann um 13.15 Uhr ein Mittagessen eingenommen werden. Ergänzt werden die Gerichte durch ein kostenloses Getränk, eine Auswahl an Salat und Dessert. Die Schülerinnen und Schüler können sich zu jeder Zeit kostenlos mit Wasser (Wasserspender in der Mensa) versorgen.

Der Hausmeister ergänzt mit seinem Verkaufsstand das Angebot in jeder Pause („Gummar-Shop“).

Sprachlernklasse

Neu zugewanderten ausländischen Kindern und Jugendlichen soll ein schneller Zugang zur deutschen Sprache ermöglicht und somit die Integration beschleunigt werden. In die Sprachlernklasse werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die aufgrund fehlender oder geringer deutscher Sprachkenntnisse nicht am Regelunterricht teilnehmen können.

Der Unterricht der Sprachlernklasse konzentriert sich gezielt auf den Spracherwerb, wobei die sprachliche Handlungsfähigkeit in allen Fächern Gegenstand sein soll. Bei der Vermittlung fachlicher Inhalte orientiert sich der Unterricht an den curricularen Vorgaben für die Fächer. Im Hinblick auf die zu erreichende Integration sollen die Schülerinnen und Schüler der Sprachlernklasse schon von Anfang an mit zunehmenden Anteilen in ausgewählten Fächern am Unterricht ihrer künftigen Regelklasse teilnehmen. Individuelle Stundenpläne werden erstellt.

Ein Spracherwerb in Deutsch als Zweitsprache ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern nach einer bestimmten Zeit in die Regelklasse überzugehen. Sie sollen im Regelfall somit den Gemeinsamen

Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, Niveaustufe B1, mindestens aber Niveaustufe A2 erreicht haben.

Erstellt 2008

Evaluiert im Februar 2015 (Konferenz Fachbereichsleiter)

Evaluiert im März 2017 (Kr, Fu, Schl)

Evaluiert im April 2019 (Steuerungsgruppe)